

Glauben. Denken. Heute.

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Katholisch-Theologische Fakultät

Modulhandbuch

Stand: Juni 2015

Katholisch-Theologische Fakultät

Ruhr-Universität Bochum
D-44780 Bochum
Studiendekan: Prof. Dr. Stefan Böntert
GA 7/131-134
Fon +49 (0)234 32-28615
Fax +49 (0)234 32-14641
stefan.boentert@rub.de

Zum Studium des M.Ed. Katholische Religionslehre an der RUB

Das Studienangebot des „M.Ed. Katholische Religionslehre“ an der Ruhr-Universität Bochum umfasst fünf Module, von denen drei Module zu studieren sind.

Das Pflichtmodul A: „Religiöses Lernen und religionsunterrichtliche Praxis“ bildet einen religionsdidaktischen Schwerpunkt und bietet in vier religionsdidaktischen Veranstaltungen eine intensive Einführung in die Grundlagen religiösen Lehrens und Lernens. Es enthält eine Veranstaltung (Seminar oder Vorlesung) zum Thema „Grundlagen der Religionsdidaktik“ und ein weiteres Seminar zum Modulthema. Die anderen beiden Veranstaltungen sind an das Praxissemester gekoppelt. Neben einem vorbereitenden Theorie-Praxis Seminar umfasst das Modul ein Begleitseminar, das parallel zum Praxissemester verläuft.

Die anderen vier Module des Studiengangs (B: „Vom Gott Jesu Christi sprechen“; C: „Wege und Formen des Christseins erkunden“; D: „Ethische und philosophische Fragestellungen diskutieren“; E: „Theologische Herausforderungen annehmen“) beinhalten sowohl Veranstaltungen aus dem Bereich der Fachwissenschaften als auch aus dem Bereich der Fachdidaktik und zielen auf die Vertiefung der im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse und deren Erweiterung im Hinblick auf religiöse Lehr-Lernprozesse in der Schule. Je nach inhaltlicher Akzentuierung des Moduls sind hierbei unterschiedliche theologische Fachdisziplinen integriert. Von diesen vier Modulen sind zwei Module nach Wahl zu studieren, wobei sich je nach abgelegten Prüfungsleistungen eine Kreditierung von 9 bzw. 11 CP ergibt. Das Wahlpflichtmodul mit 11 CP besteht aus zwei fachwissenschaftlichen Vorlesungen, einem fachwissenschaftlichen Hauptseminar und einer fachdidaktischen Veranstaltung (Seminar oder Vorlesung). Das Wahlpflichtmodul mit 9 CP umfasst drei fachwissenschaftliche Vorlesungen und eine fachdidaktische Veranstaltung (Seminar oder Vorlesung).

Im „M.Ed. Katholische Religionslehre“ sind die folgenden Leistungen als Modulabschlussprüfungen zu erbringen:

Modul A: Schriftliche Reflexion über sämtliche Inhalte des Moduls mittels der „Fachdidaktischen Akte“, die einen Umfang von 75.000 Zeichen nicht unter- und 100.000 Zeichen nicht überschreiten darf.

Die Vergabe von Kreditpunkten und die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung setzt als Studienleistung voraus: 90-minütige Klausur oder 20-minütige mündliche Prüfung im Falle der Vorlesung zu den Grundlagen der Religionsdidaktik bzw. Moderationsleistung und schriftliche Hausarbeit im Falle des Seminars zu den Grundlagen der Religionsdidaktik. Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufsplan in den Theorie-Praxis-Seminaren sowie der Blockveranstaltung.

Modul 11 CP: Mündliche Prüfung im Umfang von 40 Minuten über alle Inhalte des Moduls.

Die Vergabe von Kreditpunkten und die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung setzt als Studienleistung voraus: Abfassung einer Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar im Umfang von ca. 40.000 – 45.000 Zeichen und Nachgespräch zu dieser Arbeit. Im Falle eines fachdidaktischen Seminars eine Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufsplan.

Modul 9 CP: Schriftliche Hausarbeit mit einer auf dem gesamten Modul beruhenden Fragestellung, die einen Umfang von 75.000 Zeichen nicht unter- und 100.000 Zeichen nicht überschreiten darf.

Die Vergabe von Kreditpunkten und die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung setzt als Studienleistung bei einem Seminar als fachdidaktische Veranstaltung eine Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufsplan voraus.

Ein möglicher Studienverlauf gestaltet sich folgendermaßen:

	Modul A	Modul 11 CP	Modul 9 CP
<i>Semester 1</i>	- Vorlesung/Seminar „Grundlagen der Religionsdidaktik“	- Vorlesung Fachwissenschaft - Vorlesung Fachwissenschaft	- Vorlesung Fachwissenschaft - Hauptseminar Fachdidaktik
<i>Semester 2</i>	- Vorbereitungs-seminar zum Praxissemester	- Hauptseminar Fachwissenschaft - Hauptseminar Fachdidaktik	- Vorlesung Fachwissenschaft
<i>Semester 3</i>	Praxissemester mit Begleitseminar		
<i>Semester 4</i>	- Hauptseminar Fachdidaktik		- Vorlesung Fachwissenschaft

Anlage 1: Modulhandbuch

für den Teilstudiengang (Studienfach) **Katholische Religionslehre**
im Rahmen des Studiengangs **Master of Education**

Systemskizze der Module

		Zusammensetzung der Fachnote		Geht ein in die M.Ed.-Gesamtnote		
		40 %	40 %	20 %		
Abschlussprüfung		Note Modul A FD (11 CP)	Note Modul FW/FD 1 (11 CP)	Note Modul FW/FD 2 (9 CP)	M.Ed.-Arbeit 3 Mon, 17 CP	3 Mon 17 CP
		Praxissemester 25 CP, davon sind 2 in Modul A enthalten				
Fachstudien	Modul A: FD	Modul A: Religiöses Lernen und religionsunterrichtliche Praxis (Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters) 7 SWS, 11 CP (inklusive 2 CP aus dem Praxissemester)				
	Aus den vier Modulen B-E (FW/FD) sind zwei Module nach Wahl zu studieren	Modul B: Vom Gott Jesu Christi sprechen 6 SWS, 9 oder 11 CP	Modul C: Wege und Formen des Christseins erkunden 6 SWS, 9 oder 11 CP			19 SWS 31 CP
		Modul D: Ethische und philosophische Fragestellungen diskutieren 6 SWS, 9 oder 11 CP	Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen 6 SWS, 9 oder 11 CP			
Wird die M. Ed.-Arbeit im Fach Katholische Theologie abgelegt, sieht die GPO M.Ed. ein Volumen von 48CP vor.						19 SWS 48CP
19 SWS ergeben durchschnittlich 6 SWS (3-4 Veranstaltungen) pro Semester in den drei Semestern am Lernort Universität; 1 SWS während des Praxissemesters.						

Modul A: Religiöses Lernen und religionsunterrichtliche Praxis (Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters)				
Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
A	11 CP (330 h)	2. und 3.; 1. bis 3. oder 2.-4. Semester	Semesterweise	2-3 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteil):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Seminar/Vorlesung: „Grundlagen der Religionsdidaktik“		30 h	215 h	20-40 (bzw. 60-100 im Fall der Vorlesung)
II. Religionsdidaktisches Seminar zum ModultHEMA		30 h		20-40
III. Theorie-Praxis-Seminar als Vorbereitung des Praxissemesters		30 h		20
IV. Blockveranstaltung: Begleitung/Nachbereitung des Praxissemesters		15 h		20
Teilnahmevoraussetzungen:				
Keine				
Lernergebnisse:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ kennen die Geschichte, Intentionen und Ziele des Schulfaches und können die Erkenntnisse als Instrument der Reflexion ihrer zukünftigen Rolle als Lehrerin/Lehrer für das Fach anwenden, ◦ können fachdidaktische Modelle und Ansätze kriteriengeleitet analysieren, vergleichen, reflektieren und wissen um ihre Bedeutung für die Lehr- und Lernprozesse im katholischen Religionsunterricht, ◦ können Lerngruppen hinsichtlich ihrer religiösen Entwicklung einschätzen und planen alters- und entwicklungsadäquate Unterrichtseinheiten ◦ kennen die Grundlagen fach- und anforderungsgerechter Leistungsbeurteilung, ◦ kennen verschiedene Evaluationsmethoden und können Evaluationsprozesse planen, durchführen und hiervon ausgehend Maßnahmen zur Planung und Verbesserung der Unterrichtsarbeit formulieren, ◦ können Ergebnisse der Unterrichtsforschung in Bezug auf den Fachunterricht interpretieren, ◦ können fachspezifische Unterrichtsprinzipien und -methoden im Rahmen einer fachdidaktischen Transformation schüler- und problemorientiert umsetzen, ◦ kennen kompetenzbasierte Kernlehrpläne, können diese curricular auslegen und exemplarisch in einer Unterrichtsreihe umsetzen, ◦ kennen verschiedene Lehr- Lernformen und können sie anwenden, um die Kompetenz der Schüler zum selbstständigen Lernen auszubauen, ◦ können kriteriengeleitet ihren eigenen und fremden Unterricht beobachten, analysieren, beurteilen und Maßnahmen formulieren, ◦ reflektieren ihre Berufseignung. 				
Inhalte:				
<p>Um Grundlagen- und Orientierungswissen zu ermöglichen, werden in dem Modul die Geschichte, Intentionen und Ziele der religiösen Bildung, verschiedene fachdidaktische Ansätze und Fachunterrichtsmethoden, ausgewählte fachdidaktische prozess- und produktorientierte Verfahren der Evaluation sowie fachgebietsbezogene Aspekte der Lehr-Lern-Forschung behandelt.</p> <p>Im Rahmen des Praxissemesters führen die Studierenden ein fachdidaktisches Unterrichts- bzw. Studienprojekt durch. In das Projekt sollen nach Möglichkeit Lernergebnisse eines der Kooperations-Module B-E einfließen. Das Projekt wird vorbereitet im Modulteil III während des vorhergehenden Semesters, im Modulteil IV werden das Projekt begleitet und der Projektbericht besprochen. Hilfen dazu bietet die „Fachdidaktische Akte“ (siehe Anlage). Kooperationen mit dem anderen Fach und/oder den Erziehungswissenschaften sind möglich. Diese enge Korrelation von universitärer Theorie und schulischer Praxis macht die Anwesenheit in den fachdidaktischen Seminarveranstaltungen verpflichtend.</p>				
Besondere Lehrformen:				
Forschungsorientierte Projektarbeit, Betonung des Theorie-Praxis-Zirkels. Modulteil I oder II kann durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden (im gesamten Studiengang maximal eine fachdidaktische Veranstaltung).				

Prüfungen:
Das Modul wird auf der Grundlage einer Modulabschlussprüfung benotet. Die Modulabschlussprüfung umfasst eine schriftliche Reflexion über alle Inhalte des Moduls mittels der „Fachdidaktischen Akte“. Die Arbeit sollte einen Umfang von 75.000 Zeichen nicht unter- und 100.000 Zeichen nicht überschreiten.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreicher Modulabschluss durch Bestehen der Modulabschlussprüfung. Die Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung setzen folgende Studienleistungen voraus: <ul style="list-style-type: none"> • Modulteil I: Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (20 min) über die Vorlesung bzw. Moderationsleistung und schriftliche Hausarbeit, falls hier anstelle der Vorlesung ein Seminar angeboten wird. • Modulteil II: Moderationsleistung im fchdidaktischen Seminar mit schriftlichem Verlaufsplan • Modulteile III und IV: Moderationsleistungen in den Theorie-Praxis-Seminaren und der Blockveranstaltung
Verwendung des Moduls:
Master of Education, Studienfach Katholische Theologie
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Modulnote geht zu 40% in die Fachnote für das Fach Katholische Religionslehre ein.
Modulbetreuer:
Prof. Dr. Bernhard Grümme ¹ Prof. Dr. Stefan Böntert
Literatur:
Rita Burrichter u. a. (Hg.): Religion professionell unterrichten. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart 2012 (= Religionspädagogik innovativ, Band 2). Bernhard Grümme/Hartmut Lenhard/Manfred Pirner (Hg.): Religionsunterricht neu denken: Innovative Ansätze und Perspektiven der Religionsdidaktik. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart 2012 (= Religionspädagogik innovativ, Band 1). Christina Kalloch/Stefan Leimgruber/Ulrich. Schwab: Lehrbuch der Religionsdidaktik. Für Studium und Praxis in ökumenischer Perspektive (2009), Freiburg i. Br. u. a., 2. Aufl. 2010. Ulrich Riegel: Religionsunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde, Stuttgart 2010. Hans Schmid: Die Kunst des Unterrichtens. Ein praktischer Leitfaden für den Religionsunterricht (1997), München, Aktualisierte Neuauflage 2012.
Sonstige Informationen:
Die Modulteile I und II müssen vor dem Praxissemester absolviert werden (Theorie-Praxis-Zirkel).

¹ Erstgenannter fungiert immer als Modulsprecher/Modulsprecherin, Zweitgenannter als dessen/ihr StellvertreterIn.

Modul B: Vom Gott Jesu Christi sprechen				
Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
B1	11 CP (330 h)	1., 2. oder 4. Semester oder 1. und 2. Semester	Alle 4 Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h	240 h	60-100
II. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h		60-100
III. Fachwissenschaftliches Hauptseminar		30 h		15-25
IV. Fachdidaktisches Seminar oder Vorlesung zum Modulthema		30 h		20-40 (bzw. 60-100 im Fall der Vorlesung)
Teilnahmevoraussetzungen:				
Keine				
Lernergebnisse:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ verfügen über fundiertes, strukturiertes Fachwissen und zentrale Theorien des Faches zu jedem der unter „Inhalte“ genannten Themen, das im konkreten Modul bearbeitet wird, ◦ kennen die fachspezifische Begriffsterminologie bezüglich des im Modul erarbeiteten Themas, ◦ kennen Methoden der Wissensgenerierung und Strukturierung theologischen Fachwissens, ◦ können Forschungsergebnisse der am Modul beteiligten Disziplinen der Theologie deuten, reflektieren, beurteilen und auf ihre Relevanz für den Katholischen Religionsunterricht überprüfen, ◦ können ein Fachthema ihrer Wahl wissenschaftlich erarbeiten, indem sie es im Seminarzusammenhang diskursiv präsentieren und im Rahmen einer Hausarbeit nach wissenschaftlichen Maßstäben erörtern, ◦ können die Auswahl der für den Religionsunterricht relevanten Inhalte didaktisch begründen (gesellschaftliche Schlüsselprobleme, Zukunfts- und Gegenwartsbezug, Schülerorientiertheit), ◦ können fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf eine Lerngruppe didaktisch transformieren, ◦ kennen fachspezifische Lernschwierigkeiten und können didaktisch hierauf reagieren (z.B. Differenzierung von Lernangeboten), ◦ können Unterrichtsmaterialien kriterienorientiert auswerten bzw. für eine Lerngruppe altersgemäße Unterrichtsmaterialien entwickeln, ◦ können fachspezifische Unterrichtsprinzipien und -methoden im Rahmen einer fachdidaktischen Transformation schüler- und problemorientiert umsetzen. 				
Inhalte:				
<p>Die nach Angebot der Fakultät und Wahl der Studierenden zu akzentuierenden Themenbereiche wie z. B. Gottesfrage inklusive Trinität, Christologie, Schöpfungstheologie, Eschatologie, Pneumatologie und Offenbarung werden aus den Perspektiven von mindestens drei unterschiedlichen Disziplinen (s. u. „Sonstige Informationen“) bearbeitet und durch die fachdidaktische Veranstaltung in exemplarische, unterrichtspraktische Lernarrangements transformiert. Neben der Sachstrukturanalyse, der Stoffauswahl und -anordnung sowie Zielen und didaktischen Perspektiven des Unterrichts werden methodische und mediale Aspekte unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien und Evaluationsmöglichkeiten erörtert sowie systematische Analysen von Unterrichtsmaterialien zur Fachthematik durchgeführt. Die hier erkennbare und mit dem Modulthema „Vom Gott Jesu Christi sprechen“ korrespondierende Theorie-Praxis Dialektik macht die Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Seminaren verpflichtend.</p>				
Besondere Lehrformen:				
<p>Eine fachdidaktische oder eine fachwissenschaftliche Veranstaltung kann durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden (je Modul darf eine Veranstaltung durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden, im gesamten Studiengang maximal eine fachdidaktische und zwei fachwissenschaftliche Veranstaltungen).</p>				

Prüfungen:
Das Modul wird auf der Grundlage einer Modulabschlussprüfung benotet. Die Modulabschlussprüfung umfasst eine mündliche Prüfung (40 Minuten) über alle Inhalte des Moduls. Sie wird von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern abgenommen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreicher Modulabschluss durch Bestehen der Modulabschlussprüfung
Die Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an dieser Prüfung setzen folgende Studienleistungen voraus:
<ul style="list-style-type: none"> • Abfassung einer Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar im Umfang von ca. 40.000-45.000 Zeichen und ein Nachgespräch dieser Arbeit mit dem/der zuständigen Professor/Professorin. • Im Falle eines fachdidaktischen Seminars: Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufsplan
Verwendung des Moduls:
Master of Education, Studienfach Katholische Religionslehre
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Modulnote geht zu 40% in die Fachnote für das Fach Katholische Religionslehre ein.
Modulbetreuer:
Prof. Dr. Thomas Söding Prof. Dr. Stefan Böntert
Literatur:
Wird entsprechend der Modulkonkretisierung jeweils neu angegeben.
Sonstige Informationen:
An den drei fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sind folgende Disziplinen beteiligt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Altes Testament oder Neues Testament (Biblische Theologie) 2. Dogmatik oder Fundamentaltheologie (Systematische Theologie) oder Philosophie 3. Pastoraltheologie oder Liturgiewissenschaft (Praktische Theologie)

Modul C: Wege und Formen des Christseins erkunden				
Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
C1	11 CP (330 h)	1., 2. oder 4. Semester oder 1. und 2. Semester	Alle 4 Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h	240 h	60-100
II. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h		60-100
III. Fachwissenschaftliches Hauptseminar		30 h		15-25
IV. Fachdidaktisches Seminar oder Vorlesung zum Modulthema		30 h		20-40 (bzw. 60-100 im Fall der Vorlesung)
Teilnahmevoraussetzungen:				
Keine				
Lernergebnisse:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ verfügen über fundiertes, strukturiertes Fachwissen und zentrale Theorien des Faches zu jedem der unter „Inhalte“ genannten Themen, das im konkreten Modul bearbeitet wird, ◦ kennen die fachspezifische Begriffsterminologie bezüglich des im Modul erarbeiteten Themas, ◦ kennen Methoden der Wissensgenerierung und Strukturierung theologischen Fachwissens, ◦ können Forschungsergebnisse der am Modul beteiligten Disziplinen der Theologie deuten, reflektieren, beurteilen und auf ihre Relevanz für den Katholischen Religionsunterricht überprüfen, ◦ können ein Fachthema ihrer Wahl wissenschaftlich erarbeiten, indem sie es im Seminarzusammenhang diskursiv präsentieren und im Rahmen einer Hausarbeit nach wissenschaftlichen Maßstäben erörtern, ◦ können die Auswahl der für den Religionsunterricht relevanten Inhalte didaktisch begründen (gesellschaftliche Schlüsselprobleme, Zukunfts- und Gegenwartsbezug, Schülerorientiertheit), ◦ können fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf eine Lerngruppe didaktisch transformieren, ◦ kennen fachspezifische Lernschwierigkeiten und können didaktisch hierauf reagieren (z.B. Differenzierung von Lernangeboten), ◦ können Unterrichtsmaterialien kriterienorientiert auswerten bzw. für eine Lerngruppe altersgemäße Unterrichtsmaterialien entwickeln, ◦ können fachspezifische Unterrichtsprinzipien und -methoden im Rahmen einer fachdidaktischen Transformation schüler- und problemorientiert umsetzen. 				
Inhalte:				
<p>Die nach Angebot der Fakultät und Wahl der Studierenden zu akzentuierenden Themenbereiche wie z. B. Geschichte christlichen Lebens, Anthropologie, Kirche und Gesellschaft, Sakramentenrecht, Sakramententheologie und Gottesdienstliche Feiern, Kunst und Kirche werden aus den Perspektiven von mindestens drei unterschiedlichen theologischen Disziplinen (s. u. „Sonstige Informationen“) bearbeitet und durch die fachdidaktische Veranstaltung in exemplarische, unterrichtspraktische Lernarrangements transformiert. Neben der Sachstrukturanalyse, der Stoffauswahl und -anordnung sowie Zielen und didaktischen Perspektiven des Unterrichts werden methodische und mediale Aspekte unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien und Evaluationsmöglichkeiten erörtert sowie systematische Analysen von Unterrichtsmaterialien zur Fachthematik durchgeführt. Diese in Bezug auf das Modulthema „Wege und Formen des Christseins erkunden“ offenkundige Theorie-Praxis Dialektik macht die Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Seminaren verpflichtend.</p>				
Besondere Lehrformen:				
<p>Eine fachdidaktische oder eine fachwissenschaftliche Veranstaltung kann durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden (je Modul darf eine Veranstaltung durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden, im gesamten Studiengang maximal eine fachdidaktische und zwei fachwissenschaftliche Veranstaltungen).</p>				

Prüfungen:
Das Modul wird auf der Grundlage einer Modulabschlussprüfung benotet. Die Modulabschlussprüfung umfasst eine mündliche Prüfung (40 Minuten) über alle Inhalte des Moduls. Sie wird von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern abgenommen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreicher Modulabschluss durch Bestehen der Modulabschlussprüfung
Die Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an dieser Prüfung setzen folgende Studienleistungen voraus:
<ul style="list-style-type: none"> • Abfassung einer Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar im Umfang von ca. 40.000-45.000 Zeichen und ein Nachgespräch dieser Arbeit mit dem/der zuständigen Professor/Professorin. • Im Falle eines fachdidaktischen Seminars: Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufplan
Verwendung des Moduls:
Master of Education, Studienfach Katholische Religionslehre
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Modulnote geht zu 40% in die Fachnote für das Fach Katholische Religionslehre ein.
Modulbetreuer:
JunProf.in Dr. Judith Hahn Prof. Dr. Wilhelm Damberg
Literatur:
Wird entsprechend der Modulkonkretisierung jeweils neu angegeben.
Sonstige Informationen:
An den drei fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sind folgende theologische Disziplinen beteiligt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Alte Kirchengeschichte oder Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (Historische Theologie) 2. Moraltheologie oder Christliche Gesellschaftslehre (Systematische Theologie) 3. Kirchenrecht oder Liturgiewissenschaft (Praktische Theologie)

Modul D: Ethische und philosophische Fragestellungen diskutieren				
Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
D1	11 CP (330 h)	1., 2. oder 4. Semester oder 1. und 2. Semester	Alle 4 Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h	240 h	60-100
II. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h		60-100
III. Fachwissenschaftliches Hauptseminar		30 h		15-25
IV. Fachdidaktisches Seminar oder Vorlesung zum Modulthema		30 h		20-40 (bzw. 60-100 im Fall der Vorlesung)
Teilnahmevoraussetzungen:				
Keine				
Lernergebnisse:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ verfügen über fundiertes, strukturiertes Fachwissen und zentrale Theorien des Faches zu jedem der unter „Inhalte“ genannten Themen, das im konkreten Modul bearbeitet wird, ◦ kennen die fachspezifische Begriffsterminologie bezüglich des im Modul erarbeiteten Themas, ◦ kennen Methoden der Wissensgenerierung und Strukturierung theologischen Fachwissens, ◦ können Forschungsergebnisse der am Modul beteiligten Disziplinen der Theologie deuten, reflektieren, beurteilen und auf ihre Relevanz für den Katholischen Religionsunterricht überprüfen, ◦ können ein Fachthema ihrer Wahl wissenschaftlich erarbeiten, indem sie es im Seminarzusammenhang diskursiv präsentieren und im Rahmen einer Hausarbeit nach wissenschaftlichen Maßstäben erörtern, ◦ können die Auswahl der für den Religionsunterricht relevanten Inhalte didaktisch begründen (gesellschaftliche Schlüsselprobleme, Zukunfts- und Gegenwartsbezug, Schülerorientiertheit), ◦ können fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf eine Lerngruppe didaktisch transformieren, ◦ kennen fachspezifische Lernschwierigkeiten und können didaktisch hierauf reagieren (z.B. Differenzierung von Lernangeboten), ◦ können Unterrichtsmaterialien kriterienorientiert auswerten bzw. für eine Lerngruppe altersgemäße Unterrichtsmaterialien entwickeln, ◦ können fachspezifische Unterrichtsprinzipien und -methoden im Rahmen einer fachdidaktischen Transformation schüler- und problemorientiert umsetzen. 				
Inhalte:				
<p>Alle nach Angebot der Fakultät und Wahl der Studierenden zu akzentuierenden ethisch und philosophisch relevanten Fragestellungen werden aus den Perspektiven von mindestens drei unterschiedlichen Disziplinen (s. u. „Sonstige Informationen“) bearbeitet und durch die fachdidaktische Veranstaltung in exemplarische, unterrichtspraktische Lernarrangements transformiert. Neben der Sachstrukturanalyse, der Stoffauswahl und -anordnung sowie Zielen und didaktischen Perspektiven des Unterrichts werden methodische und mediale Aspekte unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien und Evaluationsmöglichkeiten erörtert sowie systematische Analysen von Unterrichtsmaterialien zur Fachthematik durchgeführt. Dieser innere Theorie-Praxis Zusammenhang im Hinblick auf den Umgang mit ethischen und philosophischen Fragestellungen macht die Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Seminaren verpflichtend.</p>				
Besondere Lehrformen:				
<p>Eine fachdidaktische oder eine fachwissenschaftliche Veranstaltung kann durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden (je Modul darf eine Veranstaltung durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden, im gesamten Studiengang maximal eine fachdidaktische und zwei fachwissenschaftliche Veranstaltungen).</p>				

Prüfungen:
Das Modul wird auf der Grundlage einer Modulabschlussprüfung benotet. Die Modulabschlussprüfung umfasst eine mündliche Prüfung (40 Minuten) über alle Inhalte des Moduls. Sie wird von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern abgenommen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreicher Modulabschluss durch Bestehen der Modulabschlussprüfung
Die Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an dieser Prüfung setzen folgende Studienleistungen voraus:
<ul style="list-style-type: none"> • Abfassung einer Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar im Umfang von ca. 40.000-45.000 Zeichen und ein Nachgespräch dieser Arbeit mit dem/der zuständigen Professor/Professorin. • Im Falle eines fachdidaktischen Seminars: Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufsplan
Verwendung des Moduls:
Master of Education, Studienfach Katholische Religionslehre
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Modulnote geht zu 40% in die Fachnote für das Fach Katholische Religionslehre ein.
Modulbetreuer:
Prof. Dr. Joachim Wiemeyer Prof. Dr. Dr. Christian Tapp
Literatur:
Wird entsprechend der Modulkonkretisierung jeweils neu angegeben.
Sonstige Informationen:
An den drei fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sind folgende Disziplinen beteiligt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Altes Testament oder Neues Testament (Biblische Theologie) 2. und 3. Moralthologie bzw. Christliche Gesellschaftslehre (Systematische Theologie) bzw. Philosophie (zwei aus drei)

Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen				
Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
E1	11 CP (330 h)	1., 2. oder 4. Semester oder 1. und 2. Semester	Alle 4 Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h	240 h	60-100
II. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h		60-100
III. Fachwissenschaftliches Hauptseminar		30 h		15-25
IV. Fachdidaktisches Seminar oder Vorlesung zum Modulthema		30 h		20-40 (bzw. 60-100 im Fall der Vorlesung)
Teilnahmevoraussetzungen:				
Keine				
Lernergebnisse:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ verfügen über fundiertes, strukturiertes Fachwissen und zentrale Theorien des Faches zu jedem der unter „Inhalte“ genannten Themen, das im konkreten Modul bearbeitet wird, ◦ kennen die fachspezifische Begriffsterminologie bezüglich des im Modul erarbeiteten Themas, ◦ kennen Methoden der Wissensgenerierung und Strukturierung theologischen Fachwissens, ◦ können Forschungsergebnisse der am Modul beteiligten Disziplinen der Theologie deuten, reflektieren, beurteilen und auf ihre Relevanz für den Katholischen Religionsunterricht überprüfen, ◦ können ein Fachthema ihrer Wahl wissenschaftlich erarbeiten, indem sie es im Seminarzusammenhang diskursiv präsentieren und im Rahmen einer Hausarbeit nach wissenschaftlichen Maßstäben erörtern, ◦ können die Auswahl der für den Religionsunterricht relevanten Inhalte didaktisch begründen (gesellschaftliche Schlüsselprobleme, Zukunfts- und Gegenwartsbezug, Schülerorientiertheit), ◦ können fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf eine Lerngruppe didaktisch transformieren, ◦ kennen fachspezifische Lernschwierigkeiten und können didaktisch hierauf reagieren (z.B. Differenzierung von Lernangeboten), ◦ können Unterrichtsmaterialien kriterienorientiert auswerten bzw. für eine Lerngruppe altersgemäße Unterrichtsmaterialien entwickeln, ◦ können fachspezifische Unterrichtsprinzipien und -methoden im Rahmen einer fachdidaktischen Transformation schüler- und problemorientiert umsetzen. 				
Inhalte:				
<p>Die nach Angebot der Fakultät und Wahl der Studierenden zu akzentuierenden Themenbereiche sind z. B. Transformationsprozesse des Christentums, Ökumene, Weltreligionen, Religionskritik, Religiosität und religiöse Artikulationen heute, rechtliche Begründungen religiöser Institutionen unter besonderer Berücksichtigung des Religionsunterrichts in einer weltanschaulich neutralen Gesellschaft und weitere Themen, die sich aus aktuellen Herausforderungen ergeben. Sie werden aus den Perspektiven von mindestens drei unterschiedlichen theologischen Disziplinen (s. u. „Sonstige Informationen“) bearbeitet und durch die fachdidaktische Veranstaltung in exemplarische unterrichtspraktische Lernarrangements transformiert. Neben der Sachstrukturanalyse, der Stoffauswahl und -anordnung sowie Zielen und didaktischen Perspektiven des Unterrichts werden methodische und mediale Aspekte unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien und Evaluationsmöglichkeiten erörtert sowie systematische Analysen von Unterrichtsmaterialien zur Fachthematik durchgeführt. Dieses themenbezogene enge Verhältnis zwischen akademischer Auseinandersetzung und schulischem Umgang mit dem Modulthema macht die Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Seminaren mit besonderem Blick auf das Themenfeld Interreligiöses Lernen verpflichtend.</p>				
Besondere Lehrformen:				
<p>Eine fachdidaktische oder eine fachwissenschaftliche Veranstaltung kann durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden (je Modul darf eine Veranstaltung durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden, im gesamten Studiengang maximal eine fachdidaktische und zwei fachwissenschaftliche Veranstaltungen).</p>				

Prüfungen:
Das Modul wird auf der Grundlage einer Modulabschlussprüfung benotet. Die Modulabschlussprüfung umfasst eine mündliche Prüfung (40 Minuten) über alle Inhalte des Moduls. Sie wird von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern angenommen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreicher Modulabschluss durch Bestehen der Modulabschlussprüfung
Die Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an dieser Prüfung setzen folgende Studienleistungen voraus:
<ul style="list-style-type: none"> • Abfassung einer Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar im Umfang von ca. 40.000-45.000 Zeichen und ein Nachgespräch dieser Arbeit mit dem/der zuständigen Professor/Professorin. • Im Falle eines fachdidaktischen Seminars: Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufsplan
Verwendung des Moduls:
Master of Education, Studienfach Katholische Religionslehre
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Modulnote geht zu 40% in die Fachnote für das Fach Katholische Religionslehre ein.
Modulbetreuer:
Prof. Dr. Markus Knapp Prof. Dr. Josef Rist
Literatur:
Wird entsprechend der Modulkonkretisierung jeweils neu angegeben.
Sonstige Informationen:
An den drei fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sind folgende theologische Disziplinen beteiligt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Alte Kirchengeschichte oder Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (Historische Theologie) 2. Fundamentaltheologie oder Dogmatik (Systematische Theologie) 3. Pastoraltheologie oder Kirchenrecht (Praktische Theologie)

Modul B: Vom Gott Jesu Christi sprechen				
Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
B2	9 CP (270 h)	1., 2. oder 4. Semester oder 1. und 2. Semester	Alle 4 Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h	180 h	60-100
II. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h		60-100
III. Fachwissenschaftliche Vorlesung		30 h		60-100
IV. Fachdidaktisches Seminar oder Vorlesung zum Modulthema		30 h		20-40 (bzw. 60-100 im Fall der Vorlesung)
Teilnahmevoraussetzungen:				
Keine				
Lernergebnisse:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ verfügen über fundiertes, strukturiertes Fachwissen und zentrale Theorien des Faches zu jedem der unter „Inhalte“ genannten Themen, das im konkreten Modul bearbeitet wird, ◦ kennen die fachspezifische Begriffsterminologie bezüglich des im Modul erarbeiteten Themas, ◦ kennen Methoden der Wissensgenerierung und Strukturierung theologischen Fachwissens, ◦ können Forschungsergebnisse der am Modul beteiligten Disziplinen der Theologie deuten, reflektieren, beurteilen und auf ihre Relevanz für den Katholischen Religionsunterricht überprüfen, ◦ können die Auswahl der für den Religionsunterricht relevanten Inhalte didaktisch begründen (gesellschaftliche Schlüsselprobleme, Zukunfts- und Gegenwartsbezug, Schülerorientiertheit), ◦ können fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf eine Lerngruppe didaktisch transformieren, ◦ kennen fachspezifische Lernschwierigkeiten und können didaktisch hierauf reagieren (z.B. Differenzierung von Lernangeboten), ◦ können Unterrichtsmaterialien kriterienorientiert auswerten bzw. für eine Lerngruppe altersgemäße Unterrichtsmaterialien entwickeln, ◦ können fachspezifische Unterrichtsprinzipien und -methoden im Rahmen einer fachdidaktischen Transformation schüler- und problemorientiert umsetzen. 				
Inhalte:				
<p>Die nach Angebot der Fakultät und Wahl der Studierenden zu akzentuierenden Themenbereiche wie z. B. Gottesfrage inklusive Trinität, Christologie, Schöpfungstheologie, Eschatologie, Pneumatologie und Offenbarung werden aus den Perspektiven von mindestens drei unterschiedlichen Disziplinen (s. u. „Sonstige Informationen“) bearbeitet und durch die fachdidaktische Veranstaltung in exemplarische unterrichtspraktische Lernarrangements transformiert. Neben der Sachstrukturanalyse, der Stoffauswahl und -anordnung sowie Zielen und didaktischen Perspektiven des Unterrichts werden methodische und mediale Aspekte unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien und Evaluationsmöglichkeiten erörtert sowie systematische Analysen von Unterrichtsmaterialien zur Fachthematik durchgeführt. Die hier erkennbare und mit dem Modulthema „Vom Gott Jesu Christi sprechen“ korrespondierende Theorie-Praxis Dialektik macht die Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Seminaren verpflichtend.</p>				
Besondere Lehrformen:				
<p>Eine fachdidaktische oder eine fachwissenschaftliche Veranstaltung kann durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden (je Modul darf eine Veranstaltung durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden, im gesamten Studiengang maximal eine fachdidaktische Veranstaltung und zwei fachwissenschaftliche Veranstaltungen).</p>				

Prüfungen:
Das Modul wird auf der Grundlage einer Modulabschlussprüfung benotet. Die Modulabschlussprüfung umfasst eine schriftliche Hausarbeit mit einer auf dem gesamten Modul beruhenden Fragestellung. Die Arbeit sollte einen Umfang von 75.000 Zeichen nicht unter- und 100.000 Zeichen nicht überschreiten. Sie wird von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern abgenommen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreicher Modulabschluss durch Bestehen der Modulabschlussprüfung Die Zulassungsvoraussetzungen für die Abfassung der Hausarbeit und die damit einhergehende Vergabe von CP in diesem Modul setzen im Falle eines religionsdidaktischen Seminars folgende Studienleistungen voraus: <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung einer Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufsplan
Verwendung des Moduls:
Master of Education, Studienfach Katholische Religionslehre
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote für das Fach Katholische Religionslehre ein.
Modulbetreuer:
Prof. Dr. Thomas Söding Prof. Dr. Stefan Böntert
Literatur:
Wird entsprechend der Modulkonkretisierung jeweils aktuell angegeben.
Sonstige Informationen:
An den drei fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sind folgende Disziplinen beteiligt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Altes Testament oder Neues Testament (Biblische Theologie) 2. Dogmatik oder Fundamentaltheologie (Systematische Theologie) oder Philosophie 3. Pastoraltheologie oder Liturgiewissenschaft (Praktische Theologie)

Modul C: Wege und Formen des Christseins erkunden				
Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
C2	9 CP (270 h)	1., 2. oder 4. Semester oder 1. und 2. Semester	Alle 4 Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteil):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h	180 h	60-100
II. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h		60-100
III. Fachwissenschaftliche Vorlesung		30 h		60-100
IV. Fachdidaktisches Seminar oder Vorlesung zum Modulthema		30 h		20-40 (bzw. 60-100 im Fall der Vorlesung)
Teilnahmevoraussetzungen:				
Keine				
Lernergebnisse:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ verfügen über fundiertes, strukturiertes Fachwissen und zentrale Theorien des Faches zu jedem der unter „Inhalte“ genannten Themen, das im konkreten Modul bearbeitet wird, ◦ kennen die fachspezifische Begriffsterminologie bezüglich des im Modul erarbeiteten Themas, ◦ kennen Methoden der Wissensgenerierung und Strukturierung theologischen Fachwissens, ◦ können Forschungsergebnisse der am Modul beteiligten Disziplinen der Theologie deuten, reflektieren, beurteilen und auf ihre Relevanz für den Katholischen Religionsunterricht überprüfen, ◦ können die Auswahl der für den Religionsunterricht relevanten Inhalte didaktisch begründen (gesellschaftliche Schlüsselprobleme, Zukunfts- und Gegenwartsbezug, Schülerorientiertheit), ◦ können fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf eine Lerngruppe didaktisch transformieren, ◦ kennen fachspezifische Lernschwierigkeiten und können didaktisch hierauf reagieren (z.B. Differenzierung von Lernangeboten), ◦ können Unterrichtsmaterialien kriterienorientiert auswerten bzw. für eine Lerngruppe altersgemäße Unterrichtsmaterialien entwickeln, ◦ können fachspezifische Unterrichtsprinzipien und -methoden im Rahmen einer fachdidaktischen Transformation schüler- und problemorientiert umsetzen. 				
Inhalte:				
<p>Die nach Angebot der Fakultät und Wahl der Studierenden zu akzentuierenden Themenbereiche wie z. B. Geschichte christlichen Lebens, Anthropologie, Kirche und Gesellschaft, Sakramentenrecht, Sakramententheologie und Gottesdienstliche Feiern, Kunst und Kirche werden aus den Perspektiven von mindestens drei unterschiedlichen theologischen Disziplinen (s. u. „Sonstige Informationen“) bearbeitet und durch die fachdidaktische Veranstaltung in exemplarische unterrichtspraktische Lernarrangements transformiert. Neben der Sachstrukturanalyse, der Stoffauswahl und -anordnung sowie Zielen und didaktischen Perspektiven des Unterrichts werden methodische und mediale Aspekte unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien und Evaluationsmöglichkeiten erörtert sowie systematische Analysen von Unterrichtsmaterialien zur Fachthematik durchgeführt. Diese in Bezug auf das Modulthema „Wege und Formen des Christseins erkunden“ offenkundige Theorie-Praxis Dialektik macht die Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Seminaren verpflichtend.</p>				
Besondere Lehrformen:				
<p>Eine fachdidaktische oder eine fachwissenschaftliche Veranstaltung kann durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden (je Modul darf eine Veranstaltung durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden, im gesamten Studiengang maximal eine fachdidaktische Veranstaltung und zwei fachwissenschaftliche Veranstaltungen).</p>				

Prüfungen:
Das Modul wird auf der Grundlage einer Modulabschlussprüfung benotet. Die Modulabschlussprüfung umfasst eine schriftliche Hausarbeit mit einer auf dem gesamten Modul beruhenden Fragestellung. Die Arbeit sollte einen Umfang von 75.000 Zeichen nicht unter- und 100.000 Zeichen nicht überschreiten. Sie wird von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern abgenommen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreicher Modulabschluss durch Bestehen der Modulabschlussprüfung Die Zulassungsvoraussetzungen für die Abfassung der Hausarbeit und die damit einhergehende Vergabe von CP in diesem Modul setzen im Falle eines religionsdidaktischen Seminars folgende Studienleistungen voraus: <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung einer Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufsplan
Verwendung des Moduls:
Master of Education, Studienfach Katholische Religionslehre
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote für das Fach Katholische Religionslehre ein.
Modulbetreuer:
JunProf.in Dr. Judith Prof. Dr. Wilhelm Damberg
Literatur:
Wird entsprechend der Modulkonkretisierung jeweils aktuell angegeben.
Sonstige Informationen:
An den drei fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sind folgende theologische Disziplinen beteiligt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Alte Kirchengeschichte oder Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (Historische Theologie) 2. Moralthologie oder Christliche Gesellschaftslehre (Systematische Theologie) 3. Kirchenrecht oder Liturgiewissenschaft (Praktische Theologie)

Modul D: Ethische und philosophische Fragestellungen diskutieren				
Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
D2	9 CP (270 h)	1., 2. oder 4. Semester oder 1. und 2. Semester	Alle 4 Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h	180 h	60-100
II. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h		60-100
III. Fachwissenschaftliche Vorlesung		30 h		60-100
IV. Fachdidaktisches Seminar oder Vorlesung zum Modulthema		30 h		20-40 (bzw. 60-100 im Fall der Vorlesung)
Teilnahmevoraussetzungen:				
Keine				
Lernergebnisse:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ verfügen über fundiertes, strukturiertes Fachwissen und zentrale Theorien des Faches zu jedem der unter „Inhalte“ genannten Themen, das im konkreten Modul bearbeitet wird, ◦ kennen die fachspezifische Begriffsterminologie bezüglich des im Modul erarbeiteten Themas, ◦ kennen Methoden der Wissensgenerierung und Strukturierung theologischen Fachwissens, ◦ können Forschungsergebnisse der am Modul beteiligten Disziplinen der Theologie deuten, reflektieren, beurteilen und auf ihre Relevanz für den Katholischen Religionsunterricht überprüfen, ◦ können die Auswahl der für den Religionsunterricht relevanten Inhalte didaktisch begründen (gesellschaftliche Schlüsselprobleme, Zukunfts- und Gegenwartsbezug, Schülerorientiertheit), ◦ können fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf eine Lerngruppe didaktisch transformieren, ◦ kennen fachspezifische Lernschwierigkeiten und können didaktisch hierauf reagieren (z.B. Differenzierung von Lernangeboten), ◦ können Unterrichtsmaterialien kriterienorientiert auswerten bzw. für eine Lerngruppe altersgemäße Unterrichtsmaterialien entwickeln, ◦ können fachspezifische Unterrichtsprinzipien und -methoden im Rahmen einer fachdidaktischen Transformation schüler- und problemorientiert umsetzen. 				
Inhalte:				
<p>Alle nach Angebot der Fakultät und Wahl der Studierenden zu akzentuierenden ethisch und philosophisch relevanten Fragestellungen werden aus den Perspektiven von mindestens drei unterschiedlichen Disziplinen (s. u. „Sonstige Informationen“) bearbeitet und durch die fachdidaktische Veranstaltung in exemplarische unterrichtspraktische Lernarrangements transformiert. Neben der Sachstrukturanalyse, der Stoffauswahl und -anordnung sowie Zielen und didaktischen Perspektiven des Unterrichts werden methodische und mediale Aspekte unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien und Evaluationsmöglichkeiten erörtert sowie systematische Analysen von Unterrichtsmaterialien zur Fachthematik durchgeführt. Dieser innere Theorie-Praxis Zusammenhang im Hinblick auf den Umgang mit ethischen und philosophischen Fragestellungen macht die Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Seminaren verpflichtend.</p>				
Besondere Lehrformen:				
<p>Eine fachdidaktische oder eine fachwissenschaftliche Veranstaltung kann durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden (je Modul darf eine Veranstaltung durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden, im gesamten Studiengang maximal eine fachdidaktische Veranstaltung und zwei fachwissenschaftliche Veranstaltungen).</p>				

Prüfungen:
Das Modul wird auf der Grundlage einer Modulabschlussprüfung benotet. Die Modulabschlussprüfung umfasst eine schriftliche Hausarbeit mit einer auf dem gesamten Modul beruhenden Fragestellung. Die Arbeit sollte einen Umfang von 75.000 Zeichen nicht unter- und 100.000 Zeichen nicht überschreiten. Sie wird von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern abgenommen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreicher Modulabschluss durch Bestehen der Modulabschlussprüfung Die Zulassungsvoraussetzungen für die Abfassung der Hausarbeit und die damit einhergehende Vergabe von CP in diesem Modul setzen im Falle eines religionsdidaktischen Seminars folgende Studienleistungen voraus: <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung einer Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufsplan
Verwendung des Moduls:
Master of Education, Studienfach Katholische Religionslehre
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote für das Fach Katholische Religionslehre ein.
Modulbetreuer:
Prof. Dr. Joachim Wiemeyer Prof. Dr. Christian Tapp
Literatur:
Wird entsprechend der Modulkonkretisierung jeweils aktuell angegeben.
Sonstige Informationen:
An den drei fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sind folgende Disziplinen beteiligt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Altes Testament oder Neues Testament (Biblische Theologie) 2. und 3. Moraltheologie bzw. Christliche Gesellschaftslehre (Systematische Theologie) bzw. Philosophie (zwei aus drei)

Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen				
Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
E2	9 CP (270 h)	1., 2. oder 4. Semester oder 1. und 2. Semester	Alle 4 Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteil):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h	180 h	60-100
II. Fachwissenschaftliche Vorlesung		15 h		60-100
III. Fachwissenschaftliche Vorlesung		30 h		60-100
IV. Fachdidaktisches Seminar oder Vorlesung zum Modulthema		30 h		20-40 (bzw. 60-100 im Fall der Vorlesung)
Teilnahmevoraussetzungen:				
Keine				
Lernergebnisse:				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ verfügen über fundiertes, strukturiertes Fachwissen und zentrale Theorien des Faches zu jedem der unter „Inhalte“ genannten Themen, das im konkreten Modul bearbeitet wird, ◦ kennen die fachspezifische Begriffsterminologie bezüglich des im Modul erarbeiteten Themas, ◦ kennen Methoden der Wissensgenerierung und Strukturierung theologischen Fachwissens, ◦ können Forschungsergebnisse der am Modul beteiligten Disziplinen der Theologie deuten, reflektieren, beurteilen und auf ihre Relevanz für den Katholischen Religionsunterricht überprüfen, ◦ können die Auswahl der für den Religionsunterricht relevanten Inhalte didaktisch begründen (gesellschaftliche Schlüsselprobleme, Zukunfts- und Gegenwartsbezug, Schülerorientiertheit), ◦ können fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf eine Lerngruppe didaktisch transformieren, ◦ kennen fachspezifische Lernschwierigkeiten und können didaktisch hierauf reagieren (z.B. Differenzierung von Lernangeboten), ◦ können Unterrichtsmaterialien kriterienorientiert auswerten bzw. für eine Lerngruppe altersgemäße Unterrichtsmaterialien entwickeln, ◦ können fachspezifische Unterrichtsprinzipien und -methoden im Rahmen einer fachdidaktischen Transformation schüler- und problemorientiert umsetzen. 				
Inhalte:				
<p>Die nach Angebot der Fakultät und Wahl der Studierenden zu akzentuierenden Themenbereiche sind z. B. Transformationsprozesse des Christentums, Ökumene, Weltreligionen, Religionskritik, Religiosität und religiöse Artikulationen heute, rechtliche Begründungen religiöser Institutionen unter besonderer Berücksichtigung des Religionsunterrichts in einer weltanschaulich neutralen Gesellschaft und weitere Themen, die sich aus aktuellen Herausforderungen ergeben. Sie werden aus den Perspektiven von mindestens drei unterschiedlichen theologischen Disziplinen (s. u. „Sonstige Informationen“) bearbeitet und durch die fachdidaktische Veranstaltung in exemplarische unterrichtspraktische Lernarrangements transformiert. Neben der Sachstrukturanalyse, der Stoffauswahl und -anordnung sowie Zielen und didaktischen Perspektiven des Unterrichts werden methodische und mediale Aspekte unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien und Evaluationsmöglichkeiten erörtert sowie systematische Analysen von Unterrichtsmaterialien zur Fachthematik durchgeführt. Dieses themenbezogene enge Verhältnis zwischen akademischer Auseinandersetzung und schulischem Umgang mit dem Modulthema macht die Anwesenheit in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Seminaren mit besonderem Blick auf das Themenfeld Interreligiöses Lernen verpflichtend.</p>				
Besondere Lehrformen:				
<p>Eine fachdidaktische oder eine fachwissenschaftliche Veranstaltung kann durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden (je Modul darf eine Veranstaltung durch ein Projekt forschenden Lernens ersetzt werden, im gesamten Studiengang maximal eine fachdidaktische Veranstaltung und zwei fachwissenschaftliche Veranstaltungen).</p>				

Prüfungen:
Das Modul wird auf der Grundlage einer Modulabschlussprüfung benotet. Die Modulabschlussprüfung umfasst eine schriftliche Hausarbeit mit einer auf dem gesamten Modul beruhenden Fragestellung. Die Arbeit sollte einen Umfang von 75.000 Zeichen nicht unter- und 100.000 Zeichen nicht überschreiten. Sie wird von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern abgenommen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreicher Modulabschluss durch Bestehen der Modulabschlussprüfung Die Zulassungsvoraussetzungen für die Abfassung der Hausarbeit und die damit einhergehende Vergabe von CP in diesem Modul setzen im Falle eines religionsdidaktischen Seminars folgende Studienleistungen voraus: <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung einer Moderationsleistung mit schriftlichem Verlaufsplan
Verwendung des Moduls:
Master of Education, Studienfach Katholische Religionslehre
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote für das Fach Katholische Religionslehre ein.
Modulbetreuer:
Prof. Dr. Markus Knapp Prof. Dr. Josef Rist
Literatur:
Wird entsprechend der Modulkonkretisierung jeweils aktuell angegeben.
Sonstige Informationen:
An den drei fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sind folgende theologische Disziplinen beteiligt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Alte Kirchengeschichte oder Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (Historische Theologie) 2. Fundamentaltheologie oder Dogmatik (Systematische Theologie) 3. Pastoraltheologie oder Kirchenrecht (Praktische Theologie)